

# Der Kompetenz vor Ort freien Raum geben

Auftakt der Dorferneuerung Bömighausen · Workshop am 9. Dezember: Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken

Welche Stärken und Schwächen hat Bömighausen? Wo liegen Chancen und Risiken? Die Bürger sind aufgerufen, ihre Ideen in den Dorferneuerungsprozess einzubringen.

VON ULRIKE SCHIEFNER

**Willingen-Bömighausen.** Vor fast genau einem Jahr übergab Wilhelm Dietzel – damals noch hessischer Landwirtschafts- und Umweltminister – den Bewilligungsbescheid an Ortsvorsteher Detlef Ückert: ein Papier, das knapp eine Million Euro wert ist.

## Kostenlose Beratung

In den letzten Monaten wurden die arbeitsaufwendigen Vorarbeiten geleistet. So stellte das Architekturbüro Sauer und Schmirler eine umfassende Bestandsaufnahme, die „Gebäude- und Infrastrukturanalyse“ (wir werden darüber noch berichten). Auch wurde das Usselner Büro mit der Beratung der privaten Grundstückseigentümer beauftragt. Wer die Chancen nutzen will, die das Förderprogramm bietet, kann sich mit Sauer und Schmirler in Verbindung setzen (Telefon 7635). Die Beratung ist für die Bürger kostenlos.

Neben den privaten stehen die öffentlichen Maßnahmen im Mittelpunkt der Dorferneuerung. Innerhalb der nächsten Monate sollen in einem Workshop Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken erarbeitet werden. Verschiedene Arbeits-



„Jetzt geht's richtig los“: Bei der Auftaktveranstaltung zur Dorferneuerung standen Bernd Wecker (Planungsbüro Bioline), Bürgermeister Thomas Trachte, Architekt Karl-Volker Sauer, der die privaten Projektträger berät, und Ortsvorsteher Detlef Ückert als Ansprechpartner zur Verfügung. Foto: Ulrike Schiefner

gruppen befassen sich mit den einzelnen Handlungsfeldern und entwickeln denkbare Projekte. Die Ergebnisse werden in einem Arbeitskreis zusammengeführt, kritisch überprüft und die Projekte in eine Reihenfolge gebracht.

## Meilensteine setzen

„Ich hoffe, dass sich viele Bömighäuser einbringen und selbst bestimmen, wie man was gestaltet“, betonte Bürgermeister Thomas Trachte bei der Auf-

taktveranstaltung, die am Freitag im Dorfgemeinschaftshaus stattfand. Der Upländer Verwaltungschef hat als Sachbearbeiter bereits die Dorferneuerung in Usseln mitbetreut und sich in den letzten Jahren auch intensiv um die Umsetzung des Förderprogramms in Eimelrod und Hemmighausen gekümmert. Ebenso wie in diesen drei Orten ist es ihm auch in Bömighausen wichtig, „der Kompetenz vor Ort freien Raum zu geben“. Er geht davon aus, dass es gelingt, „mit dem Dorferneuerungspro-

gramm Meilensteine zu setzen und den schönen Ortsteil Bömighausen noch weiter zu verschönern“.

Ortsvorsteher Detlef Ückert hieß zu der Veranstaltung die Vertreter des Planungsbüros „Bioline“ aus Dalwigksthalm willkommen, die im Lauf der kommenden Monate gemeinsam mit der Bevölkerung das Dorfentwicklungskonzept (DEK) erarbeiten. Bernd Wecker (Bioline) nannte einige wichtige Ziele: Es kommt darauf an, die Vielfalt dörflicher Lebensformen sowie

das bau- und kulturgeschichtliche Erbe zu bewahren und zu entwickeln; Lebensqualität und sichere wirtschaftliche Grundlagen zu schaffen; die Innenentwicklung zu fördern und so ein Ausbluten des Dorfes zu verhindern; und überörtliche Zusammenhänge zu berücksichtigen.

## Noch acht Jahre

Nach den umfangreichen Vorarbeiten in den letzten Monaten beträgt die Laufzeit des Förderprogramms nun noch acht Jahre. In den Aussagen des Dorfentwicklungskonzepts soll sich das gesamte Dorf wiederfinden: Junge und Alte, Männer und Frauen. Die Besucher der Auftaktveranstaltung wurden um erste Einschätzungen der dörflichen Situation gebeten: Was ist einzigartig in Bömighausen? Was ist besser als andernorts? Wo liegen Potenziale? Welche Defizite gibt es? Wo fehlen wichtige Angebote? Die Antworten fließen in die Arbeit der nächsten Monate mit ein.

## Der Zeitplan

Folgender Zeitplan ist vorgesehen: Workshop zu Chancen, Schwächen, Stärken und Risiken am Mittwoch, 9. Dezember, 19 Uhr, voraussichtlich im DGH; Treffen der handlungsfeldbezogenen Arbeitsgruppen im Januar und Februar; erste Zusammenkünfte des Arbeitskreises Dorferneuerung im Februar/März; Vorstellung des Dorfentwicklungskonzepts in der zweiten Aprilhälfte.



Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.de-boemighausen.de](http://www.de-boemighausen.de)